



7th IWH/INFER Workshop on Applied Economics and Economic Policy

am 7. und 8. September 2017 in Halle (Saale)

„Challenges and Implications of Inflationary Dynamics“

IWH/INFER 2017 REPORT

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Wissenschaftliches Komitee:

Christiane Baumeister, Benjamin Born, Makram El-Shagi, Reint E. Gropp, Oliver Holtemöller, Alexander Kriwoluzky, Francisco Ruge-Murcia, Thomas Steger, Peter Tillmann, Camelia Turcu, Gregor von Schweinitz

Organisationskomitee:

Manuela Scholz, Birgit Schultz, Birgit Sedlick, Gregor von Schweinitz

Sponsor:

Stadt Halle (Saale) **hallsaale**
HÄNDELSTADT

7th IWH/INFER Workshop on Challenges and Implications of Inflationary Dynamics

am 7. und 8. September 2017 in Halle (Saale)

– organisiert vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) und dem International Network for Economic Research (INFER) –

Am 7. und 8. September 2017 fand am IWH in Zusammenarbeit mit dem International Network for Economic Research (INFER) und unter Förderung der Stadt Halle (Saale) der 7. Workshop in der Reihe „Applied Economics and Economic Policy“ statt. Im Rahmen des Workshops stellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler europäischer Universitäten und internationaler Organisationen ihre neuesten Forschungsergebnisse zu aktuellen ökonomischen Fragen und Problemen vor und diskutierten diese intensiv. Insbesondere gab es einen regen Austausch über das Spezialthema „Challenges and Implications of Inflationary Dynamics“. Hier ging es vor allem um die Entwicklungen von Inflationserwartungen sowie mögliche Gründe und Folgen dieser Entwicklungen.

Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung

Die auf dem Workshop präsentierten Beiträge zeigten die vielfältigen Facetten des Themas. Die beiden Keynote-Reden von *Mathias Trabandt* (Freie Universität Berlin und IWH) sowie *Michael Ehrmann* (Europäische Zentralbank) rahmten diese Facetten ein. Herr Trabandt präsentierte ein einfaches theoretisches Modell, das einen Schock auf Inflationserwartungen beinhaltet. Er zeigte damit, dass sinkende Inflationserwartungen einen negativen Effekt auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung haben können, wenn der Zentralbankzins bereits an der Nullzinsgrenze liegt und deswegen nicht weiter gesenkt werden kann, um die Erwartungen zu stabilisieren. Herr Ehrmann wiederum betrachtete Inflationserwartungen mit Hilfe mehrerer panelökonometrischer Modelle. Er untersuchte die Formierung der Erwartungen und damit die andere Seite des thematischen Spektrums des Workshops. Herr Ehrmann legte dar, dass Inflationserwartungen aktuell durch niedrige beobachtete Inflationsraten gesenkt werden. Auf der anderen Seite sind so genannte Forward-Guidance-Maßnahmen und Vertrauen in die Zentralbank allgemein in der Lage, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.



Keynote von Mathias Trabandt (FU Berlin, IWH).
Foto: IWH.

Diese beiden Keynotes legten den Grundstein für elf weitere theoretische und empirische Vorträge. Als mögliche Gründe für niedrigere oder heterogene Inflationserwartungen wurden zum Beispiel he-



Keynote von Michale Ehrmann (Europäische Zentralbank).
Foto: IWH.

terogene Inflationserwartungen beim Eintritt in die Eurozone oder eine Verschiebung der Wertschöpfung zum preisstabileren Service-Sektor genannt. Neuigkeiten zu makroökonomischen Entwicklungen scheinen hingegen kein geeigneter Kandidat zu sein. Das aktuelle Umfeld ist aus verschiedenen Gründen schwierig für konventionelle Geldpolitik. Außerdem wurde gezeigt, dass niedrige Inflationserwartungen risikoreicheres Verhalten von Haushalten fördern. Jeder der Vorträge wurde von einem Diskutanten eingehend kommentiert, ergänzt und

mit exzellenten Vorschlägen für weitere Forschungsfragen ergänzt.

Insgesamt bekamen die 47 Teilnehmer des 7. IWH/INFER-Workshops einen umfassenden Überblick über die unterschiedlichen makroökonomischen Aspekte des Themas Inflationserwartungen.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Gästen und Referierenden für die Teilnahme und freuen sich darauf, im kommenden Jahr den 8. IWH/INFER-Workshop „Applied Economics and Economic Policy“ mit Präsentationen zu angewandter Wirtschaftspolitik fortsetzen zu können.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
7. IWH/INFER AEEP-Workshops. Foto: IWH.

*Birgit Schultz (Birgit.Schultz@iwh-halle.de),
Gregor von Schweinitz (Gregorvon.Schweinitz@iwh-halle.de)*